



Theater als Gottesdienst

Ihre Gemeindeglieder spielen die biblische Geschichte im Kirchenraum als Laintheater. Das ist Narrative Theologie und Exegese, wie sie Walter J. Hollenweger geschaffen hat.

Ein Projekt für Ihre Kirchengemeinde!

Jede Kultur und jeder Mensch hat einen eigenen Kontext und sucht eigene Wege – um Sachverhalte, um biblische Stoffe und Inhalte, um Theologie zu verstehen. Jeder Einzelne begreift auf seine Art. Nicht *ich* weiss für ihn, wie *er* versteht und lernt. Durch den Text, durch Bewegung und Musik wird der Raum geschaffen, darin Inhalte von den Teilnehmenden in ihrer eigenen Weise verarbeitet werden können.

Im Unterschied zum Bibliodrama stehen ein Theaterskript samt Partitur und Regieanweisungen im Zentrum von Proben und Aufführungen. Die kreative Umsetzung ist jedes Mal anders und führt immer wieder zu neuen Fragen zu Bibel, Tradition und eigenen religiösen Erfahrungen.

Besonders wichtig ist es, für die Aufführungen auch nichtkirchliche Menschen zu gewinnen, nicht nur zum Zuschauen, sondern vor allem zum Mitmachen!

W. J. Hollenweger

Texthefte: Die Texte mit Regieangaben und Musik sind beim Metanoia-Verlag erhältlich.

Leseproben: Zu den meisten Spielen können Sie unter www.metanoia-verlag.ch Textproben im PDF-Format herunterladen.

Rechtliches: Bitte erfragen Sie die Aufführungsrechte beim Verlag.

Finanzielle Beiträge: Bei Bedarf kann ein Gesuch um finanzielle Beiträge für Aufführungen eingereicht werden an: Stiftung für Theologisches Theater – W. J. Hollenweger, c/o von Kaenel Treuhand, Herr Christian von Kaenel, Alleestrasse 4, 3703 Aeschi bei Spiez

Fachliche Unterstützung: Bei Fragen zu praktischer Umsetzung von Spielen in verschiedenem Rahmen, auch zu Musik und Regie, gibt der Musiker und Theologe Simon Jenny, Leiter der Oekumenischen Akademie, gerne Auskunft, ebenso über Spiele in Vorbereitung: www.simonjenny.ch, Tel. +41 (0)79 207 52 19

Neu im Internet:
**Einleitung, Inhaltsverzeichnis
und Musterseiten!**
www.metanoia-verlag.ch/theater

www.biblische-spiele.ch
www.theologisches-theater.de

Hiob im Kreuzfeuer der Religionen

Walter J. Hollenweger, mit Musik von Hans-Jürgen Hufeisen; von Estella F. Korthaus vereinfachte Fassung

Hiob wird «getröstet» von seinen Freunden. Die Freunde sind in diesem Fall Vertreter der heutigen Hauptreligionen, nämlich ein Christ, ein Muslim, ein Hindu und ein moderner Finanz- und Lebensberater. Hiob will aber nichts wissen von diesen Religionsexperten, sondern er will Rechenschaft von Gott allein. Für Tänzer, Musiker, Sänger und Sprecher.

Best.-Nr. G41, ISBN 978-3-907038-15-4,
44 Seiten, CHF 16.–, EUR 10.40

Jona, ein Kind unserer Zeit

Walter J. Hollenweger, Musik von Fritz Baltruweit
Vor allem, aber nicht nur, für Jugendliche geeignet, für Chor, Solisten, Instrumentalisten, Sprecher und Gemeinde. Die Geschichte Jonas wird nicht einfach erzählt, sondern in den Kontext der Erzähltradition der ersten Christen gestellt.

Best.-Nr. G40, ISBN 978-3-907038-68-0,
33 Seiten, CHF 14.–, EUR 9.10

Ruth, die Ausländerin

Walter J. Hollenweger,
mit Musik von Hans-Jürgen Hufeisen)

Esther ist die babylonische Frau des jüdischen Rückkehrers aus dem Exil, Seraja, Filialleiter der persischen Bank Muraschu & Söhne GmbH in Jerusalem. Sie erzählt ihrem Sohn, der sich in die Tochter des persischen Statthalters verliebt hat, die Geschichte von Ruth, der Ausländerin. Ein Stück für zwei bis drei Personen mit Musik.

Best.-Nr. G47, ISBN 978-3-907038-21-5,
27 Seiten, CHF 13.–, EUR 8.50

Für das Leben lügen

Walter J. Hollenweger, Estella F. Korthaus

Ein Stück für einen Sprecher und zwei Spielerinnen, Chor, Instrumentalisten und Gemeinde (nach 2. Mose 1–2).

Diese Bibelarbeit vom Kirchentag 1999 in Stuttgart eignet sich besonders als Vorlage für einen Gottesdienst. Am Beispiel der Sage von der Errettung des Moses durch listige Frauen wird die Einbettung der Geschichten des Alten Testaments in den Mittleren Osten gezeigt. Ein Priester, der fragt (diese Rolle passt gut zum Pfarrer), und zwei Frauen, die kluge Antworten geben – zusammen mit der Musik ergibt das einen lustvollen Erkenntnisprozess. Denn: Wir dürfen die Bibel fromm, fröhlich und wahr auslegen.

Best.-Nr. G60, ISBN 978-3-907038-82-6,
28 Seiten, CHF 17.–, EUR 11.10

Michal. Die Frauen meines Mannes

Walter J. Hollenweger

Michal war die Tochter des Königs Saul und die erste Frau Davids. Sie verfolgt den Aufstieg Davids, sein Gottvertrauen und seine Grosszügigkeit, aber auch seine Verstrickungen in die Hofintrigen mit wachem Sinn. Auch dieses Stück ist ursprünglich für eine BerufsschauspielerIn geschrieben worden, kann aber auch von Laien gespielt werden. Für kleinen Chor und Instrumentalisten.

Best.-Nr. G44, ISBN 978-3-907038-18-5, 62 Seiten, Querformat, Spiralbindung, CHF 22.–, EUR 14.30

Gomer – das Gesicht des Unsichtbaren

Walter J. Hollenweger

Sprechkantate für Sprechchor, Sprecher, einige Instrumentalisten und Gemeinde. Die Sprechkantate behandelt das Schicksal der Frau des Propheten Hosea (Gomer) und ihrer Kinder. In der Bibel wird uns nur das Urteil ihres Mannes Hosea vermittelt. Inwiefern Gomer mit diesem Urteil übereinstimmt und inwiefern sie sich zum Gott Hoseas und seinen Prophetensprüchen eigene Gedanken macht, ist das Thema der Sprechkantate. Im übrigen handelt es sich um eine hochdramatische Ehegeschichte zwischen einem asketischen Propheten aus dem letzten Dorf des Ostjordanlandes und einer eleganten Stadtdame aus Samaria.

Best.-Nr. G43, ISBN 978-3-907038-17-8, 63 Seiten, Querformat, Spiralbindung, CHF 22.–, EUR 14.30

Zu Weihnachten

Im Schatten Seines Friedens

Walter J. Hollenweger,
mit Musik von Hans-Jürgen Hufeisen

Dieses Weihnachtsoratorium ist kein Krippenspiel für Kinder (obwohl Kinder auch mitmachen können), sondern eine Auslegung der unterschiedlichen Weihnachtstexte im Neuen Testament. Es ist für Laien geschrieben und in drei Teile gegliedert: die Weihnachtsgeschichte durch die Beteiligten, Darstellung der «Geburt» (ohne Text), kritische Interpretation durch die biblischen Autoren. Hier soll Verständnis dafür geweckt werden, dass schon die biblischen Autoren Weihnachten sehr verschieden erzählten. Eben das ist Grundlage des Friedens.

Best.-Nr. G52, ISBN 978-3-907038-35-2, 31 Seiten, CHF 14.–, EUR 9.10

Zur Passionszeit

Totentanz zum neuen Leben

Walter J. Hollenweger

In: «Scherben, Totentanz zum neuen Leben, Die Heilung des Gelähmten». «Totentanz zum neuen Leben» ist ein Passions-Mysterienspiel. Alle drei Stücke verwenden Tanz, Musik und Sprache.

Best.-Nr. G53, ISBN 978-3-907038-47-5, 30 Seiten, CHF 14.–, EUR 9.10

Zu Ostern

Ostertanz der Frauen

Walter J. Hollenweger

Sechs Frauen aus der neutestamentlichen Zeit und sechs Frauen von heute äussern sich zum Thema Ostern. Für Tanz, Musik, Sprecher oder Sprecherinnen und Gemeinde.

Im selben Heft: «Veni Creator Spiritus» (eine Pfingstliturgie)

Best.-Nr. G31, ISBN 978-3-907038-81-9, 33 Seiten, CHF 14.–, EUR 9.10

Mirjam, Mutter Jesu

Walter J. Hollenweger

Dies ist der Versuch einer ökumenischen Marienfrömmigkeit. Mirjam (dies der hebräische Name von Maria) wird als jüdische Mutter dargestellt, die zwar ihren hochbegabten und besonderen Sohn Jesus liebt, aber oft von seiner Handlungsweise und auch von den ihn umgebenden Jüngern und Jüngerinnen abgestossen wird.

Best.-Nr. G42, ISBN 978-3-907038-16-1, 82 Seiten, Querformat, Spiralbindung, CHF 23.–, EUR 15.–

Zu Pfingsten

Veni Creator Spiritus

eine Pfingstliturgie

Diese Liturgie wurde für Eurovision geschrieben. Sie wurde auch gesendet und erzählt die verschiedenen Facetten von Pfingsten. Für Sprecher, Tänzer, Chor und Musiker.

Im selben Heft: «Ostertanz der Frauen»

Best.-Nr. G31, ISBN 978-3-907038-81-9, 33 Seiten, CHF 14.–, EUR 9.10

Das Wagnis des Glaubens

Walter J. Hollenweger,
mit Musik von Hans-Jürgen Hufeisen

Drei Akte zum Verständnis der Mission in der Apostelgeschichte mit Musik und Pantomime. Dies ist eines der leichtesten Stücke und eignet sich zum Einstieg in die «narrative Exegese».

Best.-Nr. G30, ISBN 978-3-907038-79-6, 38 Seiten, CHF 14.–, EUR 9.10

Fontana, die Frau am Brunnen und der siebte Mann

Walter J. Hollenweger

Eine Auslegung von Joh. 4 mit Musik, Tanz und Sprache. Dabei wird die Stelle Joh. 4 strikt unter dem Gesichtspunkt ausgelegt, dass sie in der johanneischen Gemeinde tradiert wurde. Ein wichtiger Beitrag zur samaritanischen Tradition in der Gemeinde des Johannes.

Im selben Heft: «Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden» (eine Abendliturgie mit anschliessender Salbung)

Best.-Nr. G38, ISBN 978-3-907038-80-2, 40 Seiten, CHF 14.–, EUR 9.10

Der Kommissar auf biblischer Spurensuche

Walter J. Hollenweger,
mit Musik von Hans-Jürgen Hufeisen

Dies ist eine Detektivgeschichte. Der Kommissar «untersucht» die biblischen Autoren Paulus und Matthäus, klagt sie des Kolonialismus, des Sexismus und anderer Dinge an und stellt harte Fragen. Sie verweisen ihn aber darauf, dass er als Kommissar die Quellen etwas genauer studieren müsste. Für zwei bis drei Personen mit Musik.

Best.-Nr. G46, ISBN 978-3-907038-20-8, 35 Seiten, CHF 12.–, EUR 7.80

Kamele und Kapitalisten

Walter J. Hollenweger

Dieser Einakter mit Musik, Tanz, Drama und Lied beschreibt die Situation in der Gemeinde des Lukas, der unter seinen Taufbewerbern reiche Beamte, Offiziere und Reeder der Hafenstadt Sinope vorfand. Kann man diese taufen? Lukas antwortet mit der Geschichte vom «Oberzöllner Zachäus» (Sondergut des Lukas!).

Best.-Nr. G48, ISBN 978-3-907038-31-4, 23 Seiten, CHF 12.50, EUR 8.10

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid

Walter J. Hollenweger

Eine einfache Salbungsliturgie für einige Musiker, Sprecher. Basiert auf Mk. 1

Im gleichen Heft: «Die zehn Aussätzigen» (eine einfache Choreographie für Musiker, Sprecher und Tänzer zu Luk. 17, 11 ff.)

Best.-Nr. G28, 10 Seiten, CHF 10.–, EUR 6.50

Alle Stücke können auch ausserhalb des Kirchenjahres aufgeführt werden. Eine Gemeinde, die die verschiedenen Stücke im Laufe von einigen Jahren zur Aufführung bringt, wird bald merken, dass sie sich gegenseitig ergänzen und stützen.

Einige Lieder und Personen kommen in mehreren Stücken vor. Es empfiehlt sich auch, dass die PfarrerInnen vor und/oder nach den Aufführungen einige der Personen, Bibeltexte und Lieder zum Thema ihrer Predigt machen. So können die Aufführungen zum Höhepunkt eines ganzen Jahresprogrammes gemacht werden.

W. J. Hollenweger

Petrus, der Pontifex

Walter J. Hollenweger, mit Simon M. Jenny und Estella F. Korthaus

Das Neue Testament enthält nicht nur eine, sondern mehrere Theologien, die sich zum Teil ergänzen, zum Teil aber auch miteinander in Konflikt geraten. Das ist der Grund für die verschiedenen christlichen Konfessionen. Zwei solche Theologien, die sich wesentlich unterscheiden, werden in diesem Stück dargestellt – nämlich die judenchristliche des Petrus und die heidenchristliche des Paulus. Wie sich Petrus, der Pontifex (das heisst «der Brückenbauer»), seine Frau und seine Kinder in diesen Konfliktsituationen bewähren (oder nicht bewähren) wird in acht Bildern mit Darstellern, Darstellerinnen, Tänzerinnen, Sängerinnen und Musikern dargestellt.

Best.-Nr. G61, ISBN 978-3-907038-84-0, 59 Seiten, CHF 18.–, EUR 11.70

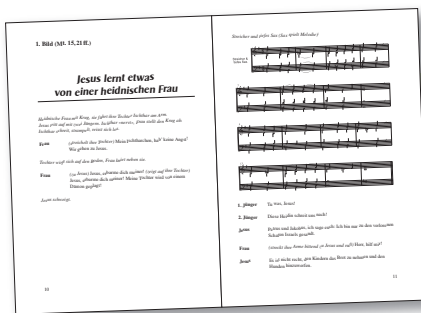
Scherben / Die Heilung des Gelähmten

Walter J. Hollenweger

«Scherben» und «Die Heilung des Gelähmten» sind zwei Liturgien, die sich für den Salbungsgottesdienst eignen. Sie können aber auch die Predigt in einem normalen Predigtgottesdienst ersetzen. «Scherben» erzählt die Geschichte jener Frau, die ihren Krug zerbrach, um Jesus zu salben (Luk. 7). Die Erzählung und «Die Heilung des Gelähmten» (Mk. 2) verwenden Elemente der Redaktionskritik, um die Praxis der frühen Christengemeinde anschaulich zu machen.

Im selben Heft: «Totentanz zum neuen Leben» (Passions-Mysterienspiel)

Best.-Nr. G53, ISBN 978-3-907038-47-5, 30 Seiten, CHF 14.–, EUR 9.10



Jesus salbt der Sünderin die Füsse (aus: Der Freund der Frauen: Jesus)

Der Freund der Frauen: Jesus

Walter J. Hollenweger, Estella F. Korthaus

Eine Skizze in vier Bildern. Der Autor schreibt: «Alle mir bekannten Religionen (Judentum, Christentum, Buddhismus, Islam) unterdrücken die Frauen. Warum das so ist, weiss ich nicht. Vielleicht deswegen, weil die Frauen stärker sind als die Männer. – Es gibt aber eine wichtige Ausnahme. Diese Ausnahme ist Jesus von Nazareth (nicht das Christentum). Er hat einen Umgang mit Frauen gepflegt, wie er sonst in der Religionsgeschichte nicht bekannt ist.»

Best.-Nr. G63, ISBN 978-3-905827-02-6, 31 Seiten, CHF 17.–, EUR 11.10

Nympha und Onesimus zwischen Glück, Geld und Geist

Walter J. Hollenweger, mit Estella F. Korthaus

Onesimus aus Kolossäa ist seinem christlichen Sklavenherrschaft davongelaufen. Paulus schickt ihn zurück. Er wird zwar nicht – wie das damals üblich war – mit dem Tode bestraft. Aber er ist trotzdem unglücklich, denn er kann seine grosse Liebe, die Nympha, nicht heiraten, weil er Sklave ist. Darüber hinaus zeigt das Stück die Spannungen zwischen den christlichen Esoterikern in Kolossäa und den Paulusjüngern. Für Chor, Streichquartett, obligater Solo-Posaune, Gitarre ad lib., Solisten, Tanz, Darsteller und Darstellerinnen.

Best.-Nr. G59, ISBN 978-3-907038-70-3, 48 Seiten, CHF 18.–, EUR 11.70

Leseproben im Internet!

Unter www.metanoia-verlag.ch finden Sie zu vielen Büchern und Schriften Textproben!

Die Jüngermesse

Walter J. Hollenweger, mit Musik von Ruedi Debrunner

Ein Abendmahl für Chor, Instrumente, Zelebranten und Darsteller. Die ersten Jünger Jesu waren keine Gemeinschaft der Gleichgesinnten, sondern eine Gemeinschaft der Gegensätze (z. B. der Gegensatz zwischen den Widerstandskämpfern und den Mitarbeitern mit der römischen Kolonialmacht). Sie waren sich auch in wichtigen theologischen Fragen uneinig (darum haben wir z. B. vier verschiedene Evangelien). Trotzdem feierte Jesus das letzte Mahl mit diesen Jüngern, ohne dass sie sich vorher einig werden mussten.

Best.-Nr. G55, ISBN 978-3-907038-67-3, 51 Seiten, Querformat, Spiralbindung, CHF 21.–, EUR 13.70

Johannestexte

Walter J. Hollenweger, mit Musik von Hans-Jürgen Hufeisen

Wenn man Johannestexte durch eine narrative Exegese auslegen will, muss man streng beim Verfasser des Evangeliums einsetzen, also bei Johannes und den Traditionen, die er verwendete. Die beiden hier vereinigten Bibelarbeiten zu Johannestexten setzen bei dem bereits in Nr. 38 dieser Serie («Fontana») Erarbeiteten ein, wenden diese Einsichten aber auf zwei andere Texte an (Joh. 16, 33: «Die Überwindung der Welt und die Angst»; Joh. 21, 1–4: «Was heisst: «Jesus ist auferstanden»?»).

Best.-Nr. G51, ISBN 978-3-907038-33-8, 33 Seiten, CHF 14.–, EUR 9.10

Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden

Walter J. Hollenweger

Eine kurze Abendliturgie mit anschliessender Salbung.

Im selben Heft: «Fontana, die Frau am Brunnen und der siebte Mann»

Best.-Nr. G38, ISBN 978-3-907038-80-2, 40 Seiten, CHF 14.–, EUR 9.10



Konflikt in Korinth

Walter J. Hollenweger, mit Estella F. Korthaus

Eine vierteilige eucharistische Liturgie, die die religiösen, kulturellen und sozialen Spannungen in Korinth zeigt und wie sie – durch die gemeinsame Feier des Herrenmahls – relativiert wurden. Für Chor, Solisten, Instrumentalisten, Piano ad lib., Tanzgruppe, DarstellerInnen.

Best.-Nr. G57, ISBN 978-3-907038-69-7, 63 Seiten, CHF 18.–, EUR 11.70



Metanoia-Verlag

Metanoia-Verlag, Postfach 494, CH-8953 Dietikon
Tel. +41 (0)44 741 41 89
Online-Shop: www.metanoia-verlag.ch
E-Mail info@metanoia-verlag.ch

Versand mit Rechnung in der Schweiz und in Länder der EU.
Versandkostenanteil max. CHF 4.– (EUR 2,00).
Portofreie Lieferung ab CHF 100.– (EUR 70,00) Bestellwert.
Preise inkl. MwSt.; Preisänderungen vorbehalten.

Zahlungsverbindungen:

CH: PC-Konto 50-3089-2

D: Sparkasse Hochrhein, BLZ 684 52290, Kto.-Nr. 09 739665

A: Sparkasse Feldkirch, BLZ 20604, Kto.-Nr. 501104723

Requiem für Bonhoeffer. Den Toten aller Völker

Walter J. Hollenweger

Ein Requiem für den deutschen Märtyrer Dietrich Bonhoeffer, der in ein Komplott gegen Adolf Hitler verwickelt war und einige Tage vor Ende des Zweiten Weltkrieges ermordet wurde. Für Sprecher, Chor, Tänzer und Solisten.

Best.-Nr. G32, ISBN 978-3-907038-62-8,
45 Seiten, CHF 20.–, EUR 13.–

Hommage an Maria von Wedemeyer

Walter J. Hollenweger, mit Estella F. Korthaus

Dieses Stück ist ein Pendant zum Bonhoeffer Requiem (G32). Maria von Wedemeyer war die Braut Bonhoeffers. Sie spielte eine wichtige Rolle im Leben dieses bedeutenden Mannes. Ihr Beitrag ist aber bis jetzt zu wenig erkannt worden. Im Zentrum stehen der Briefwechsel zwischen Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer. Für Streichquartett, Waldhorn, Blockflöte, 2 Trompeten, 2 Posaunen, Chor, Darsteller, Tanz.

Best.-Nr. G56, ISBN 978-3-907038-61-1,
45 Seiten, CHF 16.–, EUR 10.40

Ecce homo. Jörg Ratgeb

Walter J. Hollenweger,
mit Musik von Heyno Kattenstett

Ein Maler und Bauernkanzler erlebt die Passion Jesu Christi

Jörg Ratgeb war ein Maler im 16. Jahrhundert und malte in seinen berühmten Passionsbildern die Gesichter seiner Zeitgenossen. Diese Kritik wurde verstanden und brachte ihm viel Verfolgung ein. Er half den verfolgten Bauern und wurde am Ende seines Lebens hingerichtet. In diesem Oratorium für Chor, Solisten und nur ganz wenig instrumentale Andeutungen wird diese Geschichte erzählt von den damaligen Zeitgenossen und kommentiert von den Nachfahren. Am Ende kommt Ratgeb selber...

Best.-Nr. G45, ISBN 978-3-907038-51-2,
Partitur 75 Seiten, CHF 22.–, EUR 14.30
dazu separat erhältlich:
Chorheft und Instrumententrio

Der Handelsreisende Gottes

Walter J. Hollenweger,
mit Musik von Hans-Jürgen Hufeisen

Ein Stück in vier Akten für Laienspieler, Sänger, Tänzer, Instrumentalisten und Gemeinde. Die verschiedenen Akte können auch einzeln oder in Serie (an zwei bis drei Abenden) aufgeführt werden. Der Handelsreisende Gottes ist ein Manager, der sich auf das Marketing von Religion spezialisiert und von einem Handelsreisenden der Religion zu einem vom Evangelium gepackten Menschen verwandelt wird. Massgebend dafür war die Begegnung mit einer Frau, für die das Evangelium Lebensinhalt war.

Best.-Nr. G49, ISBN 978-3-907038-30-7,
79 Seiten, CHF 18.–, EUR 11.70

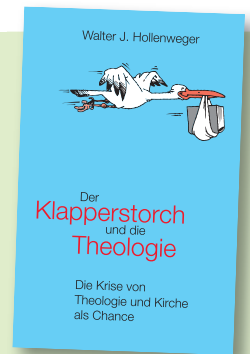
Walter J. Hollenweger

Der Klapperstorch und die Theologie (4. Auflage)

Die Krise von Theologie und Kirche als Chance

«Die kritische Theologie ist das bestgehütete Geheimnis der Kirche» (H. Conzelmann). Darum wird in der Öffentlichkeit die Botschaft der Bibel mit der «Geschichte vom Klapperstorch» verwechselt. Da die Zahl der Theologiestudenten massiv zurückgeht, werden viele theologische Fakultäten überflüssig. Gleichzeitig aber wächst das Christentum stärker als die Weltbevölkerung, allerdings nicht bei uns und nicht in unseren Formen. Das bedeutet, dass die Krise der Theologie auch eine Chance signalisiert. Wie diese genutzt werden kann, zeigt der Verfasser auf Grund seiner über zwanzigjährigen Erfahrung als Universitätsprofessor im In- und Ausland.

Best.-Nr. B12, ISBN 978-3-907038-76-5, 208 Seiten, broschiert, CHF 19.–, EUR 12.–



Zur narrativen Exegese

Vorsicht Baustelle. Betreten auf eigene Gefahr!

Ralf Luginsland

Diese Auslegung des Propheten Haggai ist ein Gemeinschaftswerk von Studierenden an der Universität Bern unter Leitung von Prof. Walter J. Hollenweger. Sie zeigt, dass «narrative Exegese» durchaus auch im wissenschaftlichen Seminar seinen Platz hat und die zukünftigen Pfarrer auf ihre Gemeindetätigkeit sinnvoll vorbereitet. Das Heft enthält auch einen grundsätzlichen Artikel von Ralf Luginsland zum Thema «narrative Exegese».

Best.-Nr. G50, ISBN 978-3-907038-32-1,
24 Seiten, CHF 12.50, EUR 8.10

Zu Theorie u. Praxis der Salbung

Die Guttat zu ölen (Martin Luther)

Pfrn. Manuela Liechti-Genge

Von der Wiederentdeckung der Salbung als Segenshandlung in evangelisch-reformierten Gottesdiensten.

Der reformierten Pfarrerin gelingt es in dieser

Diplomarbeit an der Universität Bern, ihre persönliche Betroffenheit mit einer genauen historischen Analyse zu verbinden. Sie zeigt in einer auch für Nichttheologen verständlichen Sprache, wie und warum diese in den meisten übrigen Kirchen geübte Segenshandlung im deutschsprachigen Protestantismus verloren ging und wie wir einen neuen Zugang zur öffentlichen, liturgisch geordneten, die sog. Laien einbeziehenden Segenshandlung bekommen können.

Best.-Nr. G54, ISBN 978-3-907038-43-7,
86 Seiten, CHF 20.–, EUR 14.30

Den Segen feiern

Pfrn. Marianne Heuberger-Gloor

Segnungsgottesdienste in der Reformierten Landeskirche – Ein Interview

Viele Jahre sind vergangen, seitdem die ersten Segnungsgottesdienste gefeiert wurden. Die Feste haben sich ausgebreitet, und dabei stellen sich ähnliche Fragen immer wieder. Diese zu beantworten soll diesmal der Schwerpunkt sein. Die vorliegende Schrift mag helfen bei der Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste und soll Anregung für das Gespräch sein.

Best.-Nr. B10, ISBN 978-3-907038-49-9,
26 Seiten, CHF 8.–, EUR 5.20



Walter J. Hollenweger (1927–2016)

Professor Dr. Walter J. Hollenweger wurde 1927 in Antwerpen geboren. Der gelernte Bankangestellte wurde vorerst Prediger in der Schweizerischen Pfingstmission. Um seine theologischen Kenntnisse zu vertiefen, studierte er als Werkstudent Theologie in Zürich und Basel, arbeitete darauf als wissenschaftlicher Assistent und promovierte 1965 in Theologie. Von 1965 bis 1971 war er Exekutivsekretär des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK) in Genf und wurde dann zum Professor für Mission und Interkulturelle Theologie in Birmingham berufen, wo er bis 1989 wirkte. Hollenweger ist Verfasser des «Friedensmahls» sowie zahlreicher «szenischer und narrativer Exegesen». Er gilt insbesondere als Kenner der weltweiten Pfingstbewegung und hat rund 20 Bücher verfasst.

Mehr dazu: www.wjhollenweger.ch